



CVJM Lüdenscheid West

RICHTLINIEN

MITARBEITENDE

für den Schutz vor Gewalt und sexualisierter Gewalt
im CVJM Lüdenscheid-West e.V.

Leitbild
Selbstverpflichtung
Verhaltenskodex
Mutmacher
Handungsleitfaden
Ansprechpersonen
Interventionsplan



Leitbild

Der CVJM ist ein christlicher, überkonfessioneller Jugendverband: 1.600 Mal in Deutschland und als YMCA in 120 Ländern weltweit.

Der CVJM Lüdenscheid-West e.V. verbindet als freier Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe bis heute viele Menschen – unabhängig von ethnischer und kultureller Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter und Religion.

Die Arbeit des CVJM Lüdenscheid-West e.V. geschieht dabei auf der Grundlage der **PARISER BASIS** des Weltbundes der CVJM und der Zusatzklärung des CVJM Gesamtverbandes in Deutschland:

„Die Christlichen Vereine Junger Menschen haben den Zweck, solche jungen Menschen miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, dass Reich ihres Meisters unter jungen Menschen auszubreiten.

Keine an sich noch so wichtigen Meinungsverschiedenheiten, die diesem Zweck fremd sind, sollten die Eintracht geschwisterlicher Beziehungen unter den nationalen Mitgliedverbänden des Weltbundes stören.“

Für den CVJM Lüdenscheid-West bedeutet dieses konkret:

- Uns ist es wichtig, dass Menschen in unserem CVJM Wertschätzung erfahren, ihre Begabungen entdecken und entfalten.
- Uns ist es wichtig, an gruppen- und generationsübergreifenden Veranstaltungen der Vereins-Familie zu partizipieren und diese aktiv zu gestalten.
- Das Gebet ist unsere stärkste Waffe.
- Durch unsere Mitarbeit schenken wir anderen Menschen Freude.
- Uns ist es ein Anliegen, auch außerhalb des CVJM-Jugendheims, Menschen für unsere Gruppen, Aktionen und Veranstaltungen zu motivieren.
- Wir handeln nach dem Grundsatz: „What would Jesus do?“
- Uns ist es wichtig, dass wir über den CVJM Lüdenscheid-West e.V. hinauswirken.
- Uns ist es wichtig, dass wir unsere Gaben und Fähigkeiten entdecken und weiterentwickeln können. Dabei verstehen wir Fehler, als eine Chance zu lernen und sich weiter zu entwickeln.
- Wir arbeiten mit einem Institutionellen Schutzkonzept, das dazu dient, gewaltpräventiv zu handeln und Missbrauch jeglicher Form entschlossen entgegenzutreten.

Selbstverpflichtung

Die Arbeit im CVJM Lüdenscheid-West e.V. wird im Miteinander von Menschen und ihrer Beziehung zu Gott gestaltet. Der CVJM Lüdenscheid-West e.V. übernimmt Verantwortung für die ihm anvertrauten Menschen. Unsere Arbeit ist getragen von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen. Dazu gehört, die Persönlichkeit und Würde eines jeden Menschen zu achten und individuelle Grenzen zu respektieren. Vernachlässigung, Gewalt und sexualisierte Gewalt werden nicht toleriert. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen hat oberste Priorität.

„Als Mitarbeiter:in im CVJM Lüdenscheid-West e.V....“

1. ... achte ich die Persönlichkeit und Würde aller.
2. ... stärke und fördere ich die Persönlichkeit, die Entwicklung einer geschlechtsspezifischen Identität und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung.
3. ... verpflichte ich mich deshalb dazu beizutragen, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für Kinder und Jugendliche zu gestalten. Ich pflege einen wertschätzenden und respektvollen Umgang mit anderen.
4. ... nehme ich Kinder und Jugendliche bewusst wahr und achte dabei auch auf mögliche Anzeichen von Vernachlässigung und Gewalt.
5. ... respektiere ich die individuellen Grenzen der Kinder und Jugendlichen und achte die Intimsphäre und persönliche Schamgrenze. Ich gehe verantwortlich mit Nähe und Distanz um.
6. ... bin ich mir meiner Verantwortung und Rolle als Mitarbeiter:in bewusst und suche mir kompetente Hilfe, wenn ich gewaltsame Übergriffe, sexuellen Missbrauch sowie Formen der Vernachlässigung vermute.
7. ... greife ich bei Grenzüberschreitungen durch Mitarbeiter:innen oder Teilnehmer:innen in Gruppen, bei Angeboten, Aktivitäten und Veranstaltungen ein. Wir vertuschen sie nicht und reagieren angemessen darauf. Hierbei nehme ich keine Rücksicht auf Vorgesetzte, Freunde und Mitarbeiter:innen.
8. ... tabuisiere und toleriere ich Gewalt nicht, sondern beziehe aktiv Stellung und greife ein gegen diskriminierendes, gewalttätiges, rassistisches, sexistisches Verhalten und alle Arten von Gewalt. Das gilt sowohl für körperliche Gewalt (z.B. Körperverletzung, sexuelle Übergriffe) als auch für verbale Gewalt (z.B. abfällige Bemerkungen, Erpressung) und für seelische Gewalt (z.B. Mobbing, Ausgrenzung).
9. ... versichere ich, nicht wegen einer in § 72a SGB VIII bezeichneten Straftat rechtskräftig verurteilt worden zu sein und derzeit weder ein gerichtliches Verfahren noch ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat gegen mich anhängig ist. Weiterhin verpflichte ich mich bei der Einleitung eines Ermittlungsverfahrens den Verantwortlichen des CVJM Lüdenscheid-West e.V. hiervon unverzüglich Mitteilung zu machen.“

Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex definiert **klare Regeln** für Mitarbeitenden, die in einem Nah- oder Abhängigkeitsbereich hinsichtlich des **professionellen Umgangs mit Nähe und Distanz** verbindlich gelten.

Um unsere Grundhaltung gegen sexualisierte Gewalt sicherzustellen, gilt im CVJM Lüdenscheid-West e.V. für jede/jeden Haupt- und Ehrenamtlichen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit der folgende Verhaltenskodex:

Nähe und Distanz

- ▽ Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im CVJM-Jugendheim geschieht hauptsächlich in den dafür vorgesehenen Räumlichkeiten. Diese sind für andere jederzeit zugänglich und dürfen nicht abgeschlossen werden.
- ▽ Im grundsätzlichen Umgang mit Teilnehmenden ist immer mindestens eine 1:2-Situation anzustreben. Ausnahmen sind „Doppelrollen-Situation“ und die Seelsorge. Hierüber ist die pädagogische Leitung zu informieren.
- ▽ Gruppenstunden, Programme, Aktionen und Veranstaltungen sind grundsätzlich mit mindestens zwei Mitarbeitenden durchzuführen.
- ▽ Intensive Freundschaften zwischen Mitarbeitenden und Kindern oder Jugendlichen sind zu vermeiden.
- ▽ CVJM-Veranstaltungen müssen als solche erkennbar sein. Keine Organisation privater Treffen oder Urlaube aus einer Mitarbeitenden-Rolle heraus.
- ▽ Keine besondere Bevorzugung, Benachteiligung oder Belohnung von Kindern oder Jugendlichen.
- ▽ Beziehungen zu Eltern sind professionell zu gestalten. Die Kritikfähigkeit muss zu jedem Zeitpunkt gegeben sein.
- ▽ Wir pflegen ein hohes Vertrauensverhältnis zu den Kindern und Jugendlichen. Gleichmaßen sind wir dazu verpflichtet zu ihrem Wohl zu handeln.
- ▽ Alles, was geheim und/oder exklusiv ist, entspricht nicht den Grundlagen der CVJM-Arbeit.
- ▽ Individuelle Grenzempfindungen der jungen Menschen werden ernst genommen und respektiert.
- ▽ Kinder und Jugendliche dürfen nur im Rahmen von Gruppenstunden mit mindestens zwei Mitarbeitenden nach Hause genommen werden. Hierrüber sind die Eltern im Vorfeld zu benachrichtigen.

Angemessenheit und Körperkontakt

- ▽ Unerwünschte und unangemessene Berührungen und körperliche Annäherung sind zu unterlassen.
- ▽ Körperkontakte sind sensibel und nur zur Dauer und zum Zweck von erster Hilfe, Trost und auch von pädagogisch und gesellschaftlich zulässigen Spielen erlaubt.
- ▽ Wenn von Seiten der Schutzbefohlenen Nähe gesucht wird, dann muss die Initiative von diesen ausgehen. Diese wird von Seiten der Mitarbeitenden reflektiert und im vertretbaren Rahmen zugelassen. Übermäßige Nähe wird nicht zugelassen.

Sprache, Wortwahl, Kleidung

- ▽ Keine Verwendung von sexualisierter und abwertender Sprache und Gestik, sowie sexuellen Anspielungen, auch nicht von den Kindern und Jugendlichen. Bei Fehlverhalten der Schutzbefohlenen wird dieses ebenfalls angesprochen.
- ▽ Sprachliche Grenzverletzungen sind zu unterbinden.
- ▽ Mitarbeitende ziehen sich dem Kontext ihrer Tätigkeit entsprechend an (z.B. keine Kleidung, die zu einer Sexualisierung der Atmosphäre beiträgt, Provokationen auslöst oder diskriminierend, beleidigend oder rassistisch wirkt).

Umgang mit und Nutzung von Medien und sozialen Netzwerken

- ▽ Fotografieren oder Veröffentlichung von Ton- und Bildaufnahmen bedarf ausdrücklich der vorherigen Zustimmung der Kinder und Jugendlichen und der Sorgeberechtigten.
- ▽ Schutzbefohlene und Mitarbeitende dürfen nicht in einem unbekleideten Zustand fotografiert oder gefilmt werden.
- ▽ Mitarbeitende sind dazu angehalten, bei Internetkontakten mit Schutzbefohlenen ihre Rolle als Privatperson und die als Mitarbeitende zu unterscheiden und zu reflektieren.
- ▽ Bei der Nutzung von Medien sind die entsprechenden Altersfreigaben zu beachten

Beachtung Intimsphäre

- ▽ Gemeinsames Duschen und Umziehen mit den Teilnehmenden ist nicht gestattet.
- ▽ Toiletten- und Waschräume werden nur von gleichgeschlechtlichen Mitarbeitenden betreten.
- ▽ Die Privatsphäre der Kinder und Jugendlichen, bezogen auf persönliche Gegenstände (Koffer, Tasche, Bett, Schrank etc.), ist zu berücksichtigen.

Geschenke

- ▽ Private Geschenke, Belohnungen und private finanzielle Zuwendungen an einzelne Schutzbefohlene sind nicht gestattet.
- ▽ Geschenke an Mitarbeitende müssen im Team transparent gemacht und zur Verfügung gestellt werden.

Disziplinarmaßnahmen

- ▽ Disziplinarmaßnahmen müssen fair, altersgemäß und angemessen erfolgen und werden im Team transparent gemacht.
- ▽ Jede Form von Gewalt, Nötigung, Drohung oder Freiheitsentzug ist zu unterlassen.

Veranstaltungen mit Übernachtungen

- ▽ Veranstaltungen mit Übernachtungen werden grundsätzlich von mindestens zwei volljährigen Mitarbeitenden durchgeführt.
- ▽ Bei der Teilnahme von Mädchen und Jungen, werden diese von einem paritätisch besetzten Team begleitet.
- ▽ Mitarbeitende und Teilnehmende übernachten in getrennten

Räumlichkeiten/Zelten. Ausnahmen aufgrund räumlicher Gegebenheiten oder aus pädagogischen Gründen bedürfen der Zustimmung der Eltern und der pädagogischen Leitung.

- ▽ Mädchen und Jungen übernachten getrennt voneinander. Die jeweiligen Zimmer sind für das andere Geschlecht tabu (insbesondere für Mitarbeitende).

Umgang mit Übertretung des Verhaltenskodex

- ▽ Die Mitarbeitenden dürfen grundsätzlich auf ihr Verhalten gegenüber den ihnen anvertrauten jungen Menschen angesprochen werden.
- ▽ Die Mitarbeitenden machen ihre eigenen Übertretungen des Verhaltenskodex und die von anderen Mitarbeitenden unverzüglich und ausschließlich gegenüber den Leitungsverantwortlichen (und/ oder pädagogische Leitung) transparent und weisen selbige auf kritische Situationen und mögliche Grenzverletzungen hin. Die Leitungsverantwortlichen entscheiden über das weitere Vorgehen.

Mit der Unterschrift unter diesen Verhaltenskodex, bestätigt jede:r Mitarbeitende, die/der Kontakt mit Schutzbefohlenen hat, die Einhaltung der aufgestellten Regeln.



**DU HAST DAS RECHT,
DICH HIER WOHLZUFÜHLEN!**

MUTMACHER

DEIN KÖRPER GEHÖRT DIR!

VERTRAUE DEINEM GEFÜHL!

DU HAST DAS RECHT „NEIN“ ZU SAGEN!

KEINER DARF DIR ANGST MACHEN!

**UNHEIMLICHE GEHEIMNISSE DARFST DU
WEITERERZÄHLEN!**

DU HAST EIN RECHT AUF HILFE!

DU BIST NICHT SCHULD!

Ansprechpersonen & Kontakte

Ansprechperson für (Verdachts-) Fälle von sexualisierter Gewalt

Interne Ansprechpersonen

Sören Meyer

(Pädagogische Leitung & Präventionsbeauftragter)

Telefon: 02351/21029

Mobil: 0160/6865257

E-Mail: s.meyer@cvjm-west.de



Valeria Klette

(Schriftführerin im Verein)

Mobil: 0157/80392276

E-Mail: vk.online@online.de



Externe Ansprechpersonen

Fachteam Schutzauftrag CVJM Westbund

Denis Werth

Telefon: 06647/8879632

E-Mail: d.werth@cvjm-westbund.de

Kerstin Möller

Telefon: 0772/90587227

E-Mail: k.moeller@cvjm-westbund.de

Psychologische Beratungsstelle

Lüdenscheid des Diakonischen Werkes

Telefon: 02351/ 390813

E-Mail: beratungsstelle@diakonie-luedenscheid-plettenberg.de

Märkisches Kinderschutz-Zentrum

Telefon: 02351/ 463915

E-Mail: info@maerkisches-kinderschutz-zentrum.de

Weitere Kontakte

Hilfetelefon „Sexueller Missbrauch“

Telefon: 0800/2255530

Nummer gegen Kummer

Telefon: 116 111

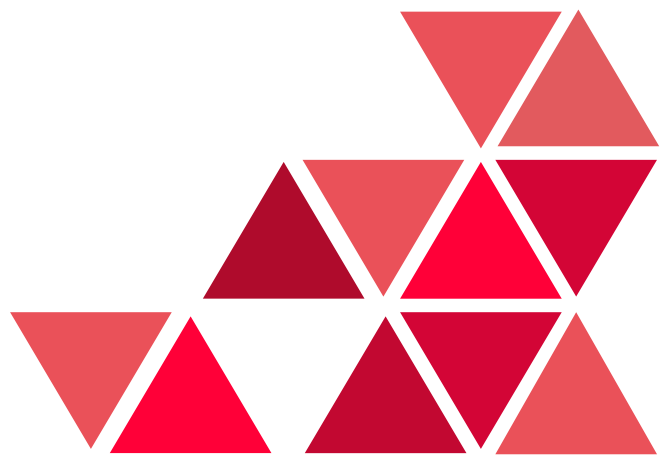
Zentrale Anlaufstelle.help

Telefon: 0800/58040112

Website: www.anlaufstelle.help

E-Mail: zentrale@anlaufstelle.help

Die hier aufgeführten Kontaktdaten der Ansprechpersonen hängen ebenfalls im Eingangsbereich des CVJM-Jugendheims aus und sind auf der Website des CVJM Lüdenscheid-West e.V. einzusehen. Außerdem werden diese allen Teilnehmenden und Eltern von Gruppenstunden, Ferienaktionen, Freizeiten und sonstigen Angeboten in der Kinder- und Jugendarbeit bekannt gemacht.



Handlungsleitfaden für den Umgang mit Betroffenen

UNBEDINGT

- Ruhe bewahren.
- Zuverlässige/r Gesprächspartner/-in sein.
- Zuhören und Glauben schenken.
- Wertschätzung für die Offenheit der betroffenen Person.
- Wichtige Botschaft: „Du trägst keine Schuld.“
- Sachlicher Umgang mit der Situation.
- Ambivalente Gefühle des Betroffenen akzeptieren.
- Alle Schritte mit dem Betroffenen absprechen.
- Dokumentation des Gespräches (*Meldebogen bei Verdacht*).
- Gespräch mit der Vertrauensperson (auf Freizeiten ist die Freizeitleitung zu informieren).
- Dank aussprechen.
- Hole dir Hilfe, wenn du selber nicht zurecht kommst.

AUF GAR KEINEN FALL

- Nicht bedrängen! Keinen Druck ausüben.
- Nicht nach dem „Warum“ fragen.
- Keine Suggestivfragen stellen.
- Keine Erklärungen einfordern.
- Keine Bewertung/ Dramatisierung der Situation.
- Keine vorschnellen Versprechungen.
- Keine eigenen Befragungen und Ermittlungen.
- Keine Konfrontation mit der beschuldigten Person.
- Keine Weitergabe von Informationen an andere Personen.

Meldebogen bei Verdacht

1) **Aufnahme am** _____

2) **Gemeldet von** _____

3) **Sachverhalt**

a) Persönliche Daten der betroffenen Person(en)

b) Beschuldigte Person(en)

c) Angaben zum erhobenen Vorwurf

- Was ist geschehen laut Angaben des Melders/ der Melderin?
(Sachebene, keine Bewertungen vornehmen, Beschreibung der Handlungen)

- Wer hat mir welche Beobachtungen (z. B. körperliche Symptome, verändertes Verhalten) wann und wie mitgeteilt (z. B. schriftlich, persönlich, anonym über Dritte gehört)? (Möglichst präzise, im „O-Ton“ wiedergeben.)

- Wann (Tag/Zeit) und wo (genauer Ort und Stelle) ist Beschriebenes geschehen?

4) **Umgang mit der Situation: Was ist bis jetzt von wem unternommen worden?**

5) **Gibt es zusätzliche Hinweise, die die Angaben des Melders/ der Melderin stützen? Wenn ja, welche** (z.B. Fotos, Videos, Textnachrichten, Posts)?



Verdacht auf sexualisierte Gewalt

Kontakt zu Ansprechperson(en) im CVJM Lüdenschied-West e.V. aufnehmen

Information an den geschäftsführenden Vorstand

Fachberatung

Fachteam Schutzauftrag CVJM-Westbund e.V.

und/oder

 Psychologische Beratungsstelle
des Diakonischen Werkes

und/oder

Märkisches Kinderschutz-Zentrum

Bewertung Verdacht (ggf. Plausibilitätsprüfung)

Vage, begründet oder erhärtet

Unbegründet

Bildung Krisen-Interventionsteam

Rehabilitation

Information an das Fachteam Schutzauftrag CVJM-Westbund

Zusammensetzung:

- Vorsitzende:r
- Stellv. Vorsitzende:r
- Ansprechpersonen
- Vertreter:in Fachteam Schutzauftrag
- Ansprechperson Öffentlichkeitsarbeit
- Vertreter:in Fachberatungsstelle
- Ggf. weitere Mitarbeiter:innen und/oder Expert:innen

Verantwortlich für:
Zunächst müssen Verantwortungsbereiche zugeteilt werden.

- Fortlaufende Dokumentation
- Erstgespräche mit Beschuldigter Person
- Entbindung der/des Mitarbeiter:in von seinen Aufgaben
- Prüfung und Einleitung notwendiger Schutzmaßnahmen
- Prüfung einer Anzeige der beschuldigten Person
- Unterstützungsangebote für Betroffene, Eltern, aufdeckende Mitarbeiter:innen und Team
- Angemessene Information der internen und externen Öffentlichkeit
- ...

 D
O
K
U
M
E
N
T
A
T
I
O
N



IMPRESSUM

Richtlinien Mitarbeitende für den Schutz vor Gewalt und sexualisierter Gewalt im CVJM Lüdenscheid-West e.V.

Herausgeber CVJM Lüdenscheid-West e.V., Mathildenstr. 30, 58507 Lüdenscheid

Telefon: 02351/ 21029

E-Mail: mail@cvjm-west.de

Website: www.cvjm-west.de

Stand Mai 2025

Fotos pixabay.com

**Download unter:
www.cvjm-west.de**